

Altarbau; 4) vorn am Fuße des Altartisches: „Nachdem Alles glücklich vollendet, widmete dieses Altar dem Dreieinigen Gott Karl Gotthelf von Hund und Altengrotkau am 19. September 1769.“

Das Familienwappen des Erbauers und Patrons der Kirche, K. G. Freiherrn von Hund und Altengrotkau, hängt oberhalb der Orgel; ein kleines Ölgemälde von ihm befindet sich in der Pfarrsarkristei. Dasselbe ist nach einer Zeichnung in einem alten Diakonatskirchenbuche und einer davon abgenommenen Photographie von dem Kunstinstitut K. Kauffmann & Co. in Berlin vor Weihnachten 1883 bezogen und mit einem angemessenen Goldbarockrahmen versehen worden. Darüber ist ein kleineres Familienwappen angebracht worden.

Die Kirchenbaukosten betragen:

Vom 1. Juli 1749	bis ult. Febr. 1750	. . .	5400 Thlr.	17 Gr.	7 Pf.
„ 1. März 1750	„ Walpurgis 1753	. . .	7937 „	12 „	7 „
„ Walp. 1753	„ dahin 1756	. . .	2499 „	16 „	10 „
„ „ 1756	„ „ 1759	. . .	157 „	8 „	— „
„ „ 1759	„ „ 1762	. . .	— „	— „	— „
„ „ 1762	„ „ 1765	. . .	1161 „	12 „	6 „
„ „ 1765	„ „ 1768	. . .	251 „	3 „	— „
„ „ 1768	„ „ 1769	. . .	127 „	10 „	— „
			<u>Summa: 17,535 Thlr.</u>	8 Gr.	6 Pf.

Hiervon kommen in Abzug:

Der Erlös von altem Holz, Abraum und verkauften Baupferden	383 Thlr.	7 Gr.	— Pf.
Beitrag der eingepfarrten Herrschaften zu den Logenbauten	500 „	— „	— „
			<u>Summa: 883 Thlr. 7 Gr. — Pf.</u>

Folglich kostet die Kirche (ohne Turm): 16,652 Thlr. 1 Gr. 6 Pf. ohne die unentgeltlich von den herrschaftlichen Unterthanen geleisteten Hand- und Spanndienste.

Die Steine zum Kirchenbau wurden zum Teil auf den „Horken“ gebrochen, zum größten Teil aber wohl von auswärts, aus Rottmarsdorf und anderwärts herbeigeschafft. Die Ziegel lieferte die hiesige